

Im Einsatz bei jeder Witterung

Von *Mathias Meyer* 15. Februar 2022

DLRG taucht bei drei Grad Wassertemperatur

Wichtige Erfahrung gesammelt haben sechs Mitglieder der Wasserrettungsgruppe des DLRG Speyer im Binsfeld. Dort war die Gruppe mit Michael Tiesler, um Einsatzszenarien durchzuspielen, die im Alltag immer wieder ganz plötzlich eintreten können. „Es kann die Suche nach einem eingebrochenen Schlittschuhläufer sein, aber auch darum gehen, bei einem in ein Gewässer gerolltes Auto, wie gerade am Neckar geschehen, ein Seil zu befestigen, damit es geborgen werden kann“, erzählt Tiesler.

Das alles ist bei winterlichen Temperaturen eine Herausforderung, nicht nur weil entweichende Druckluft aus den Atemluftflaschen dafür sorgen kann, dass bei Wassertemperaturen von rund drei Grad – wie am vergangenen Wochenende – auch die Atemgeräte einfrieren können. Außerdem sind Sicht und damit Orientierung unter Wasser quasi nicht vorhanden.

Deshalb tragen die Einsatztaucher Vollgesichtsmasken mit einer Sprechverbindung, die den Taucher über eine 50 Meter lange Leine mit seinem Signalmann am Ufer verbindet. Der lotst den Taucher dann auch über die aufsteigenden Luftblasen zum Ziel. „Das Zusammenspiel der beiden muss passen, denn die Kommunikation ist über die Leine schwierig, weil sie immer nur in eine Richtung funktioniert und zudem noch durch Wassergeräusche gestört wird“, betont Tiesler, der aus Erfahrung spricht.

„Trotz Neopren- und Trockentauchanzügen wird es empfindlich kalt unter der Wasseroberfläche. Länger als 15 beziehungsweise 45 Minuten kann man bei diesen Temperaturen nicht tauchen“, sagt Tiesler, macht aber auch klar, wie wichtig die Vorbereitung auf solche Bedingungen ist: „Wir sind ja keine Schönwettertaucher, sind bei jeder Witterung im Einsatz und haben im Schnitt doch jedes Jahr mindestens einen Toten zu bergen. Leider. Wir sind über jeden Einsatz froh, bei dem es anders ist.“ Nachdem am Sonntag alle sechs DLRG-Mitglieder nacheinander im Wasser waren, zog Tiesler ein zufriedenes Fazit: „Unsere Taucher sind im Ernstfall in der Lage, die gestellten Aufgaben zu lösen.“